

Wie entstand Italien?

Italien ist noch gar nicht so alt: Das Land feiert den 150. Geburtstag.

1 Fünf Mächte

Jahrhundertlang haben fünf Mächte das Gebiet des heutigen Italien beherrscht: das süditalienische Königreich den Süden, der Kirchenstaat Rom und seine Umlande sowie die Städte Florenz, Mailand und Venedig den Norden.

2 Es lebe Verdi

1815 erwachte die Idee eines Nationalstaates in Italien. Der Schlachtruf der Einigung hiess «Viva Verdi» (Es lebe Verdi). Damit huldigte man dem Komponisten Verdi - insgeheim aber wünschte man sich einen König für Italien. Ausgeschrieben ergibt es nämlich: «Viva Vittorio Emanuele Re d'Italia» - also: «Es lebe Vittorio Emanuele, König von Italien».



4 Rom als Hauptstadt

Am 17. März 1861 wurde Viktor Emanuel II. in Turin zum König Italiens ausgerufen. 1865 wechselte die Hauptstadt nach Florenz. Erst 1870 besiegten italienische Truppen die päpstlichen Truppen, eroberten Rom und machten die Ewige Stadt zur Hauptstadt Italiens.

5 Republik

Nach dem Zweiten Weltkrieg stimmten die Italiener über die zukünftige Staatsform des Landes ab. Am 2. Juni 1946 entschieden sie, dass Italien eine Republik werden sollte. Am 2. Juni feiert Italien deshalb bis heute seinen Nationalfeiertag als Tag der Republik.

1865

Viktor Emanuel II.



3

Freiheitskämpfer Garibaldi

In drei Unabhängigkeitskriegen gegen die Besatzungsmächte erkämpften sich die Italiener ihr Königreich. Eine besondere Rolle spielte dabei der Freiheitskämpfer Giuseppe Garibaldi: Mit 1000 Mann landete er auf Sizilien, besiegte den König von Neapel und befreite den Süden Italiens.



1870

Rom

1860

Giuseppe Garibaldi

Neapel

SARDINIEN

Palermo

Marsala

SIZILIEN

